

Entwurf Pressemitteilung

Ankündigung des Pendlexperiments im Main-Kinzig-Kreis

Titel: Anders Pendeln? Für ein Pendlexperiment im Main-Kinzig-Kreis werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht

Stau, Stress und lange Parkplatzsuche prägen den Alltag vieler Menschen, die regelmäßig zur Arbeit pendeln - auch im Main-Kinzig-Kreis. Aber wie lässt sich der Weg zur Arbeit und zur Ausbildung verträglicher und angenehmer gestalten? Um Pendlerinnen und Pendlern das zu ermöglichen, führt die Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig (KVG) in Zusammenarbeit mit dem Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), der ivm GmbH und dem Regionalverband FrankfurtRheinMain ein Pendlexperiment durch. Hierfür werden Pendlerinnen und Pendlern gesucht, die im Sommer die Möglichkeit nutzen möchten, Alternativen zu ihrem gewohnten Pendelweg auszuprobieren – kostenlos und für mehrere Monate. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert.

Das Pendleraufkommen ist in Deutschland in den letzten Jahren weiter angestiegen. Allein in der Region Frankfurt Rhein-Main pendeln täglich mehr als eine halbe Million Menschen, überwiegend mit dem Auto. Im Main-Kinzig-Kreis sind es ca. 175.000 Menschen die täglich zur Arbeit pendeln (pendleratlas.de). Das hat nicht nur Folgen für die Umwelt, sondern auch für die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen. Um den Umstieg auf verträglichere Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeit zu vereinfachen, bietet die KVG in den kommenden Monaten ein Pendlexperiment für Menschen, die im Main-Kinzig-Kreis wohnen oder arbeiten an.

„Mit diesem Pilotprojekt geben wir Pendlerinnen und Pendlern die Möglichkeit, unterschiedliche Mobilitätsangebote im Alltag zu erproben. Ob Deutschland-Ticket, E-Bike oder weitere Alternativen, entscheidend ist, dass Menschen selbst erfahren können, welche Form des Pendelns für sie praktikabel ist. So schaffen wir eine fundierte Grundlage für nachhaltige Mobilitätsentscheidungen“, sagt KVG-Aufsichtsratsvorsitzender Jannik Marquart. „Wir suchen deshalb Personen, die regelmäßig zum Arbeits- oder Ausbildungsort fahren müssen und offen dafür sind, über einen Zeitraum von mehreren Monaten, zwischen Mai und September, Alternativen zu ihrem bisherigen Pendelalltag auszuprobieren,“ ergänzt Roberto Kappen, Bereichsleiter Planung bei der KVG Main-Kinzig. Alle Teilnehmenden des Experiments werden umfassend zu Ihrem Arbeitsweg beraten und können im Anschluss für mehrere Monate ein E-Bike, ein E-Lastenrad oder den Öffentlichen Nahverkehr kostenlos testen.

„Der Aufbau von neuen Routinen braucht meist mehrere Monate. Deshalb sind langfristige und niedrigschwellige Möglichkeiten zum Ausprobieren von alternativen Verkehrsmitteln eine wichtige Ergänzung zum Ausbau von Infrastruktur“, erläutert Dr. Luca Nitschke, Projektleiter am Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) und verantwortlich für die wissenschaftliche Begleitung des Experiments.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Pendlexperiment von Mai bis September 2026

Interessierte ab 18 Jahren müssen im Main-Kinzig-Kreis wohnen und den gesamten oder überwiegenden Teil des Pendelwegs bisher regelmäßig mit dem Auto zurücklegen, mindestens drei Mal wöchentlich. Dabei müssen mindestens drei Kilometer zurückgelegt werden. Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kommt die Teilnahme infrage. Die Bewerbung ist bis zum 15. Februar 2026 möglich. Weitere Informationen dazu unter <https://www.transform-region.de/mainkinzig>

Eine Informationsveranstaltung zum Experiment und dem Forschungshintergrund findet am 10. Februar 2026 von 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr online statt. Die Anmeldung zur Informationsveranstaltung erfolgt per Mail an transform-r@isoe.de oder direkt über diesen Link: <https://tinyurl.com/4cr8mzyw>.

Für weitere Informationen zum Experiment gibt es eine Telefonsprechstunde des ISOE unter 069 707691926: Montag 9.00-12.00 Uhr, Dienstag 15.00-19.00 Uhr, Mittwoch 15.00-18.00 Uhr, Donnerstag 12.00-15.00 Uhr

Weitere Informationen

Wann?

Mai bis September

Bewerben:

Hier können Sie sich für die Teilnahme bewerben: <https://www.transform-region.de/mainkinzig>

Sie haben Fragen zur Teilnahme am Experiment?

Roberto Kappen

KVG Main-Kinzig, Bereichsleiter Planung

info@kvgm.de

presse@kvgm.de

Dr. Luca Nitschke

ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung

Tel. +49 69 707 6919-20

luca.nitschke@isoe.de

Pressekontakt

Melanie Neugart

ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung

Tel. +49 69 707 6919-51

melanie.neugart@isoe.de

Mehr über das Forschungsprojekt Transform-R

Transform-R ist ein vom Regionalverband FrankfurtRheinMain initiiertes und vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördertes Projekt, mit dem übergeordneten Ziel, die Energie- und Mobilitätswende in der Region Frankfurt Rhein-Main voranzutreiben. Neben ökologischen Gesichtspunkten stehen dabei auch soziale Aspekte und die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen im Mittelpunkt. Ziel des Projekts ist es, aus Erprobungsräumen, so genannte „Reallabore“, Erkenntnisse über Möglichkeiten einer beschleunigten Umsetzung der Mobilitätswende zu gewinnen. Hieraus werden wiederum Transferprodukte und Instrumente zur Skalierung entwickelt, um erfolgreich erprobte Mobilitätslösungen in andere Kommunen und letztlich in die Fläche zu bringen. Projektpartner des Regionalverbands sind die Goethe-Universität Frankfurt, das Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), sowie das ifeu - Institut für Energie- und Umweltforschung.

Kurzinfo Ankündigung Experiment

Titel: Anders Pendeln? Pendelexperiment im Main-Kinzig-Kreis sucht Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Stau, Stress und lange Parkplatzsuche gehören zum Alltag vieler Pendlerinnen und Pendler – auch im Main-Kinzig-Kreis. Wie kann der Pendelweg zur Arbeit und zur Ausbildung stressfreier und gesünder werden? Für all jene, die sich diese Fragen im Alltag stellen, bietet die KVG ein Pendelexperiment an: Die Teilnehmenden erhalten für mehrere Monate im Zeitraum von Mai bis September die Möglichkeit, Alternativen zu ihrem gewohnten Pendelweg – E-Bike, E-Lastenrad oder Öffentlicher Nahverkehr – kostenfrei auszuprobieren.

Interessierte können sich ab sofort bewerben: <https://www.transform-region.de/mainkinzig>

Eine Informationsveranstaltung zum Experiment findet am 10.02.2026 um 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr online statt. Kommen Sie vorbei: <https://tinyurl.com/4cr8mzyw>